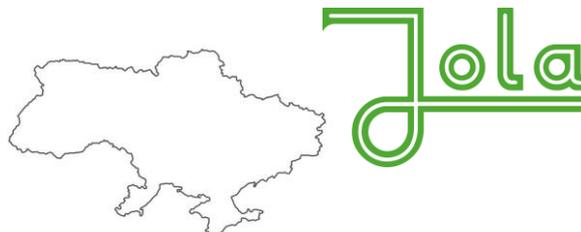


Information zu den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs

3. März 2022 | Seite 1 von 1



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der **Ukraine** herrscht seit Februar 2014 ein **andauernder bewaffneter Konflikt**, bei dem russische Streitkräfte gegen ukrainische Truppen kämpfen. **Am 21. Februar 2022 verschärfte sich die Situation**, als der russische Präsident Wladimir Putin die Unabhängigkeit der „Volksrepubliken“ Donezk und Lugansk anerkannte und gleichzeitig die Entsendung russischen Militärs in diese Gebiete ankündigte. Drei Tage später begann **Russland** die **Invasion des gesamten Staatsgebiets der Ukraine**. Als Reaktion hierauf verhängten viele Staaten Sanktionen gegen Russland, russische Bürger und russische Unternehmen.

Durch die Eskalation der letzten Tage sind **Auswirkungen** auf die **internationalen Lieferketten** zu erwarten, die wir analysiert haben. Hiermit möchten wir auf die Fragen antworten, die uns seitens einiger Lieferanten gestellt wurden, um mögliche Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bauteilen zu antizipieren:

▪ **Haben Sie Lieferanten in Russland oder der Ukraine?**

Wir beziehen keine Waren unmittelbar von russischen oder ukrainischen Lieferanten, sondern mehrheitlich von solchen in Deutschland oder in geringem Umfang in anderen Ländern.

▪ **Haben Sie Tier-1-, Tier-2- und Tier-3-Lieferanten in Russland oder der Ukraine?**

Bei den von uns bezogenen Waren handelt es sich hauptsächlich um EU-Ursprungswaren. Wir beziehen keine Waren mit Ursprungsland Ukraine und lediglich einen Reedschalter mit Ursprungsland Russland, welcher nur ca. alle 5 Jahre bestellt wird und zurzeit in ausreichender Menge an Lager liegt.

▪ **Nutzen Sie oder Ihre Lieferanten Transporte durch diese beiden Länder?**

Hierüber liegen uns keine Informationen vor. Wir gehen davon aus, dass bei Lieferungen an uns in der Regel weder Russland noch die Ukraine durchfahren werden.

▪ **Verwenden Sie Arbeitskräfte aus diesen beiden Ländern?**

Bei uns sind keine ukrainischen oder russischen Mitarbeiter mit zeitlich befristetem Aufenthalt („Gastarbeiter“) beschäftigt. Unsere aus Russland stammenden Mitarbeiter besitzen mittlerweile die deutsche Staatsbürgerschaft und/oder haben ihren Wohnsitz in Deutschland gemeldet.

▪ **Welche Auswirkungen erwarten Sie?**

Wir haben bereits unsere wichtigsten Lieferanten um eine Einschätzung ihrer Lieferfähigkeit gebeten. Aktuell liegen uns keine Informationen zu unüberwindbaren Schwierigkeiten innerhalb unserer Lieferkette vor. Allerdings ist mit einem Anstieg der Rohstoffpreise und damit auch einer Verteuerung von Komponenten zu rechnen. Außerdem sind auch die Gas- und Ölversorgung betroffen, was in der Europäischen Union vermutlich zu einer Erhöhung der Energiekosten führen und die Verarbeitung verteuern wird. Diese Auswirkungen können wir zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht genauer einschätzen. Unsere Dienstleistungen (Reparatur, Wartung) sind nicht von den aktuellen Problemen betroffen.

▪ **Wie sieht Ihre Lieferfähigkeit aus?**

Wir besitzen eine sehr hohe Fertigungstiefe und planen unsere Lagerbevorratung langfristig mit großen Reserven. Auf Probleme des Beschaffungsmarktes können wir daher angemessen reagieren. Deshalb sind wir momentan zu 100 % lieferfähig.

Falls noch Fragen offen geblieben sind, bitten wir Sie, sich an unseren **Verkauf** zu wenden:

Tel +49 6325 188-100 | **Fax** +49 6325 6396 | **E-Mail** verkauf@jola-info.de | **Webseite** www.jola-info.de

Mit freundlichen Grüßen

Lars Mattil (Geschäftsleitung)



FÜLLSTANDSMESSUNG



LECKAGEDETEKTION



ENDSCHALTER



KÜHLDECKEN-REGELGERÄTE